

Bericht aus dem Grossen Gemeinderat Winterthur

Sitzung vom 28. Juni 2010

Der Einsatz von Open Source muss für die Oberstufe geprüft werden

Die GLP / Piraten Fraktion ist erfreut, dass das dringliche Postulat von Marc Wäckerlin (Piraten Partei) überwiesen wurde. Der Gegenantrag der Stadträtin Verena Gick wurde nur von 6 Personen aus der FDP und der CVP getragen. Für die GLP / Piraten Fraktion ist es unverständlich, dass Verena Gick einen Ablehnungsantrag gestellt hat und sich damit de facto weigert, Open Source seriös zu prüfen. Die Grünliberalen unterstützen den Vorstoss ihres Fraktionsmitgliedes, weil Open Source endlich als vollwertige Option in die Prüfung von Softwareprogrammen für die Oberstufe einbezogen werden soll.

Grünliberale für neue Grundlage der Richtlinien für die Nutzung des öffentlichen Grundes (2008/089)

Die Mehrheit der Grünliberalen Fraktion hat sich für die Erheblich-Erklärung der Motion betreffend Verordnung zur Nutzung des öffentlichen Grundes ausgesprochen. Der Altstadtleitfaden, welcher heute die Grösse, Farbe und Materialien von Tischen, Stühlen und Pflanzentöpfen in Gartenrestaurants und Läden der Altstadt regelt, hat keinen Gesetzescharakter. Der Stadtrat wurde nun vom Gemeinderat beauftragt, die notwendige Rechtsgrundlage zu schaffen. Der Stadtrat wehrte sich zwar gegen die Erheblich-Erklärung, musste sich aber mit 14 gegen 37 Stimmen geschlagen geben. Die Stadt hat nun 18 Monate Zeit, um dem Grossen Gemeinderat einen Vorschlag vorzulegen.

Ökologische Bauweisen sollen durch höhere Ausnutzung belohnt werden (2009/134)

Dank der Stimmen der Grünliberalen Fraktion wurde das Postulat zur Weiterbearbeitung an den Stadtrat überwiesen. Beat Meier unterstrich in seinem Votum, dass die Frage nach der angemessenen Dichte von Überbauungen als dringend erachtet wird. Die Vorschläge im Postulat dürften zudem auch für die Umsetzung der erheblich erklärten Motion „Förderprogramm Energie im Gebäudebereich“ höchst willkommen sein, weil sie auf Anreizen und nicht auf direkten Subventionen basieren und somit das öffentliche Budget schonen. Im besten Fall lässt sich das Postulat im Rahmen der Umsetzung der Motion abschreiben – das wäre energieeffizient im doppelten Sinne.

Sonnenenergie von städtischen Dächern (2009/116)

Die Grünliberale Fraktion unterstützte das Postulat einstimmig. Der Vorstoss verlangt vom Stadtrat, dass er prüft, welche Dächer von städtischen Liegenschaften mit Solarkollektoren ausgerüstet werden könnten. Die Grünliberalen sind sehr erfreut darüber, dass das Postulat ohne Gegenstimme überwiesen wurde.

Wahlen in nicht ständige Kommissionen: Annetta Steiner in Sportkommission, Anna Bortolin in Fürsorgebehörde, Marc Wäckerlin in Kommission für die Förderung des öffentlichen Verkehrs

Die Beschlüsse der IFK (Interfraktionelle Konferenz) wurden alle einstimmig angenommen. Es freut die Grünliberalen ausserordentlich, dass mit Annetta Steiner eine ausgewiesene Sportfachfrau in die Sportkommission gewählt wurde. Anna Bortolin vertritt die Grünliberalen in der Fürsorgebehörde. In der Kommission für die Förderung des öffentlichen Verkehrs vertritt neu Marc Wäckerlin die Fraktion. Wir gratulieren den Gewählten zu ihren neuen Aufgaben.

Weitere Geschäfte in Kürze

Begründung des Postulates betreffend mehr Geld zur freien Verfügung dank Handlungsmöglichkeit für das Parlament (2009/128): Die GLP / Piraten Fraktion hat das Postulat aus den Reihen der FDP unterstützt, weil sie damit vor der nächsten Budgetdebatte Klarheit schaffen wollte. Leider fand das Postulat keine Mehrheit im Rat.

Beantwortung der Interpellation betreffend Lärmschutz entlang der A1 (2009/009): Die Grünliberale Fraktion nimmt die Antwort des Stadtrates positiv zu Kenntnis. Annetta Steiner hielt in ihrem Votum fest, dass sich zwar alle einig sind, dass der Lärm mühsam ist. Wenn es jedoch darum geht, die Ursachen des Lärmes zu bekämpfen, gehen die Meinungen weit auseinander.

Beantwortung der Interpellation betreffend Massnahmen gegen Amokläufe und andere Notfälle an Schulen (2009/033): Die GLP / Piraten Fraktion hat die Antwort des Stadtrates zustimmend zu Kenntnis genommen. Silvia Gygax-Matter bekräftigte den Stadtrat darin, die Details des Sicherheitsdispositives nicht öffentlich zu machen, verlangte aber auch, dass die Stadt das regelmässige Training der Verantwortlichen sicher stelle.

Beantwortung der Interpellation betreffend Überprüfung der Strukturen des DSS (2009/099): Die Grünliberalen nahmen die Antwort des Stadtrates zustimmend zu Kenntnis.

Beantwortung der Interpellation betreffend subventionierte Krippenplätze bei SalZH (2009/065): Die GLP / Piraten Fraktion nimmt die Antwort des Stadtrates zustimmen zu Kenntnis. Katrin Cometta-Müller hielt in ihrem Votum fest, dass sich ein liberaler Staat nicht in Religionsfragen einmischt. Es kann also auch nicht sein, dass öffentliche Gelder in missionarische Organisationen flössen.

Beantwortung der Interpellation betreffend Förderung leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler (2009/087): Die GLP / Piraten Fraktion nahm die Antwort ablehnend zu Kenntnis. Marc Wäckerlin wies in seinem Votum auf Lücken bei der Förderung leistungsfähiger Schülerinnen und Schüler hin.

Für weitere Fragen

Michael Zeugin (Fraktionspräsident)

Mobile 079 488 70 34; E-Mail michael.zeugin@grunliberale.ch

Information über die Grünliberalen

Grünliberale Partei Winterthur, E-Mail winterthur@grunliberale.ch <http://winterthur.grunliberale.ch>

Die Grünliberale Partei des Bezirks Winterthur wurde am 31. Oktober 2005 gegründet und steht für eine nachhaltige und lösungsorientierte Politik ein. Die Grünliberale Partei stellt in Winterthur für die Amtsperiode 2010-2014 drei Gemeinderätinnen und drei Gemeinderäte. Der Grünliberalen Fraktion im Grossen Gemeinderat gehört auch der Vertreter der Piraten Partei an.